

Joe Kent tritt zurück – scharfe Kritik an Israels Angriffskriegen

Max Blumenthal und Aaron Maté von The Grayzone über den dramatischen Rücktritt des ehemaligen US-Direktors für Terrorismusbekämpfung Joe Kent, des ranghöchsten US-Beamten, der seit der Vietnam-Ära wegen eines Krieges zurückgetreten ist. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Die große Geschichte – sie wird von den Mainstream-Medien behandelt. Sie haben in den letzten 48 Stunden ununterbrochen darüber berichtet, ohne jemals Israel zu erwähnen, es sei denn, um Joe Kent als Antisemiten zu bezeichnen oder einen Gast einzuladen, der das tut. Ich denke, Joe Kents Rücktritt ist ein Vorbote des Unheils für Donald Trump, und wir werden mehr davon sehen – mehr Schaden für diejenigen, die Trump nahe stehen und ihm treu bleiben. Politischer Schaden. Ihre Karrieren werden mit dem Schiff untergehen; sie werden mit der USS Gerald Ford untergehen. Ich war darüber genauso verblüfft wie alle anderen. Joe Kent ist vor zwei Tagen vom Nationalen Zentrum für Terrorismusbekämpfung zurückgetreten, das offenbar von Tulsi Gabbard, der Direktorin des nationalen Nachrichtendienstes, geleitet wird, die ihn eingestellt hatte.

Und es ist eine ziemlich hochrangige Position. Sie liefern dem Präsidenten Analysen und Schlussfolgerungen zu Fragen der nationalen Sicherheit und zum gesamten Thema Terrorismus. Ich weiß nicht, ob ich den ganzen Brief vorlesen möchte. Viele, die das hier sehen – oder die meisten von euch – haben ihn wahrscheinlich schon gelesen. Aber der entscheidende Punkt an diesem Brief ist, dass Joe Kent sich an seine elf Kampfeinsätze als Special-Forces-Operator, ein Green Beret, erinnert, dessen Frau in der CIA war und in Syrien getötet wurde, weil Mitarbeiter des nationalen Sicherheitsapparats einen Abzugsplan sabotierten, den Donald Trump vorangetrieben hatte. Das hat – ich bin mir nicht sicher, ob „radikalisiert“ das richtige Wort ist – aber es hat Joe Kents Widerstand gegen diese sinnlosen Kriege befeuert.

Und er sagt tatsächlich, dass der schmutzige Krieg in Syrien von Israel und pro-israelischen Interessen vorangetrieben wurde, und zwar in diesem Brief. Er sagt darin einige Dinge, denen ich nicht völlig zustimme, aber er schreibt, dass zu Beginn dieser Regierung hochrangige israelische Beamte und einflussreiche Mitglieder der amerikanischen Medien eine Desinformationskampagne gestartet hätten, die die America-First-Plattform zutiefst untergraben und eine kriegsbefürwortende Stimmung geschürt habe, um einen Krieg mit dem Iran zu fördern. Er macht also direkt Israel

verantwortlich. Er sagt, das sei eine Lüge gewesen und dieselbe Taktik, die die Israelis benutzt hätten, um uns in den katastrophalen Irakkrieg hineinzuziehen, der unserem Land das Leben von Tausenden unserer besten Männer und Frauen gekostet habe. Ich meine, das ist unglaublich – er spricht es offen aus.

Er spricht das aus, was wir seit Jahren ansprechen – etwas, das jeder sehen kann. Und jetzt gibt es kein Zurück mehr – kein Zurück. Das Einzige, was die Unterstützer dieses Krieges tun können, ist, Joe Kent persönlich zu vernichten, alle um ihn herum zu zerstören und ihn als abschreckendes Beispiel zu benutzen, um andere davon abzuhalten, aus dieser Regierung auszusteigen – um andere einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen. Denn was er sagt, hat das Potenzial, die Israel-Lobby vollständig bloßzustellen. Und diejenigen, die Joe Kent angreifen, entlarven sie noch weiter – denn wer sind sie? Es sind all die Gesichter und Stimmen Israels und der Vereinigten Staaten in den Medien und in der Politik. Je mehr sie sagen, desto mehr bestätigen sie Joe Kents Argument. Wie hast du reagiert, als Joe Kent zurückgetreten ist, Aaron? Es war verhalten.

#Aaron Mate

Wie du gab es Dinge, die er in dem Brief gesagt hat, mit denen ich überhaupt nicht einverstanden bin. Zum Beispiel unterstützte er die Tötung von Qasem Soleimani und hielt diesen Teil von Trumps Bilanz für einen Erfolg, weil er meinte, es helfe, den Iran einzudämmen. Das unterstützte er, womit ich natürlich nicht einverstanden bin. Trump hatte kein Recht, Qasem Soleimani zu töten, und ich denke, er hat jemanden getötet, der dazu beitrug, den Aufstieg des IS in Westasien einzudämmen – ein Ziel, das, wie ich glaube, Joe Kent unterstützt. Er will das nicht sehen, aber wie auch immer, das beiseitegelassen – meine eigenen Meinungsverschiedenheiten mit ihm beiseitegelassen.

Die Tatsache, dass Joe Kent, obwohl er Trump und einige seiner Handlungen – einschließlich der Tötung von Qasem Soleimani – unterstützte, dennoch das Gefühl hatte, er könne nicht länger Teil dieser Regierung sein, zeigt die grundlegende Spaltung innerhalb von Trumps Umfeld: Menschen, die tatsächlich an das Konzept von „America First“ glauben, und solche, die für „Israel First“ dort sind. Und Joe Kent, der sah, dass die Regierung Entscheidungen auf Grundlage von „Israel First“ traf, konnte kein Teil davon sein. In einem Teil seines Interviews mit Tucker Carlson, das letzte Nacht veröffentlicht wurde, erklärt er seine Entscheidung ausführlicher. Er sagt: „Ich wollte nicht ein weiterer Colin Powell sein.“ Wie Colin Powell, der lange nach dem Krieg gewissermaßen zur Stimme des Widerspruchs innerhalb der Bush-Regierung wurde – nur dass Powell nie zurücktrat. Er machte jeden einzelnen Schritt mit.

#Max

Ja, er war ein guter Soldat.

#Aaron Mate

Ja, und Joe Kent, der im Kampf gedient hat – im Gegensatz übrigens zu so vielen seiner „Israel-First“-Kritiker, die nie gedient haben, Leute wie Mark Levin und andere, die ihn als Feigling und schwach bezeichnen – nachdem er gedient hatte, wollte er keine Colin-Powell-ähnliche Figur sein, die dafür verantwortlich ist, US-Soldaten auf der Grundlage einer Lüge zu opfern, wohl wissend, dass er das nicht verteidigen konnte. Also tat er das Ehrenhafte und trat zurück. Und es gibt jetzt eine große Kampagne, nicht nur unter den „Israel-First“-MAGA-Leuten, sondern auch unter Liberalen wie Jake Tapper von CNN oder Michelle Goldberg von der *New York Times*, ihn als antisemitisch zu bezeichnen, weil er sagte, dass Israel ein treibender Faktor hinter all diesen Kriegen gewesen sei. Wenn man sich zum Beispiel Michelle Goldberg anschaut – und nicht, dass es wirklich wichtig wäre, was sie sagt, aber um die liberale Kritik an Joe zu veranschaulichen – ja, sie sagte heute in der *Times*, dass Israel gegen den Irakkrieg gewesen sei. Was einfach nur – hast du damals überhaupt zugehört, was sie gesagt haben?

Übrigens war es nicht nur Benjamin Netanjahu, der vor dem Kongress auftrat und erklärte, wie großartig es wäre, wenn die USA in den Krieg gegen den Irak zögen und dass der Nahe Osten dadurch besser dastünde. Es waren auch Leute wie Schimon Peres, der im israelischen Spektrum – relativ gesehen – als liberaler Falke galt. Natürlich drängte Israel also auf den Irakkrieg. Und natürlich war Israel, wie Joe Kent sagt, ein wesentlicher Faktor im schmutzigen Krieg in Syrien. Warum, glauben Sie, gaben die USA Dutzende Milliarden Dollar aus, um sektiererische Todesschwadronen zu bewaffnen? Es ging darum, einen Frontstaat in der Achse des Widerstands gegen Israel auszuschalten. Syrien half, die Hisbollah in ihrem Widerstand gegen Israel zu unterstützen, indem es als Landbrücke zwischen Iran und Hisbollah diente. Und da gibt es einen Thinktanker namens Aaron Zelin – ist das sein Name? Ja, ja.

#Max

Er ist selbst ein Lobbyist für Israel.

#Aaron Mate

Er ist ein Lobbyist für Israel. Er schrieb einen Artikel für seinen Thinktank, in dem er erklärte, dass dieser Krieg gegen den Iran ohne den schmutzigen Krieg gegen Syrien nicht hätte stattfinden können. Denn, so sagte er, wenn die USA und Israel dies anderthalb Jahre früher getan hätten, als Assad noch an der Macht war, wäre Syrien ein Frontstaat gewesen, der dem Iran geholfen hätte, sich den USA und Israel zu widersetzen. Und genau deshalb sagt Joe Kent, dass der schmutzige Krieg in Syrien – der das Leben seiner Frau forderte und ihn zum Witwer machte – von israelischen Interessen angetrieben wurde. Natürlich war er das. Wenn Menschen das als antisemitisch bezeichnen, ist das nur ein weiterer Versuch, jemanden zu diffamieren, der die Realität der US-Politik zutreffend darlegt.

#Max

Das ist unhistorisch. Qasem Soleimani sagte, dass, als die IRGC nach Syrien einmarschierte, sie, wenn sie nicht an ihren Grenzen kämpften, ISIS und al-Qaida auf ihrem eigenen Territorium bekämpfen müssten – was absolut richtig war. Die IRGC und die Hisbollah haben, indem sie sich in Syrien engagierten, den Krieg gegen den Iran um etwa 14 Jahre hinausgezögert. Der Krieg wäre früher gekommen, wenn sie nicht Jolanis Truppen daran gehindert hätten, nach Damaskus vorzurücken. Und das ist jetzt ganz klar. Und natürlich – woher kam die „rote Linie“? Das war eine Erfindung des israelischen Geheimdienstes – die rote Linie für Chemiewaffenangriffe. „Die Chemiewaffenangriffe kommen.“ Wenn man zur Quelle der roten Linie zurückgeht: Sie kam vom israelischen Geheimdienst. Der Irakkrieg – Michelle Goldberg in der New York Times sagte, nein, Joe Kent sagte, der Irakkrieg habe etwas mit Israel zu tun.

Also, das ist ja verrückt. Wer im Pentagon leitet jetzt Geheimdienstinformationen über Saddam Hussein weiter, der angeblich mit al-Qaida in Verbindung steht und Massenvernichtungswaffen besitzt? Wer war das? Es waren Doug Feith, Richard Perle und die Wormsers – Mayrav Wormser und ihr Ehemann. Wer sind sie? Sie waren die Autoren des „Clean Break“-Dokuments für Benjamin Netanjahu, das 1996 in einem von Israel unterstützten Thinktank entstand, als Netanjahu Premierminister wurde. Darin rieten sie ihm, wie man Syrien ausschalten könne – unter anderem durch das Anzetteln schmutziger Kriege im Irak, sogar im Sudan und in anderen Ländern –, um die Entstehung eines palästinensischen Staates zu verhindern, da all diese Länder die palästinensische Souveränität unterstützten.

Und letztlich wäre der Preis der Iran. Es steht alles genau dort geschrieben. Es wurde auch damals, im Jahr 2003, in den israelischen Medien dargelegt. Das ist meine Antwort an Michelle Goldberg. Ich habe gerade einen Artikel aus Haaretz von Aluf Benn getwittert, der heute Chefredakteur von Haaretz ist: „Begeisterte IDF erwartet Krieg im Irak.“ Führende Sicherheitsvertreter zeichnen ein rosiges Bild der Nachkriegszukunft, die Israel erwarten könne. Sie stellen sich einen Dominoeffekt vor: Nach Saddams Sturz würden Israels andere Feinde fallen – Arafat vergiftet, Nasrallah ermordet, Assad durch einen schmutzigen Krieg gestürzt, der Ayatollah ermordet und vielleicht sogar Gaddafi ermordet.

#Aaron Mate

Und das Traurige ist, es sind nicht nur Liberale, die für die New York Times schreiben, wie Michelle Goldberg, die darauf hereingefallen sind, diesen Dominoeffekt zu bejubeln, bei dem jeder ins Visier genommen wird, der die israelische Aggression bremst. Es sind auch Linke. Ich meine, wie viele Linke haben den Versuch bejubelt, Gaddafi zu stürzen, dann Assad und schließlich sogar Nasrallah? Ich kann nur den Kopf schütteln – wie viel Zeit wir damit verschwendet haben, uns verteidigen zu müssen, nur weil wir es gewagt haben, nicht bei all diesen Regimewechsel-Kampagnen mitzumachen, und weil wir die Propaganda entlarvt haben, wie etwa die inszenierten Chemiewaffenangriffe, die als Vorwand dafür dienten.

#Max

Wie auch immer, also, ich meine, das ist eine gute Überleitung zurück zu Joe Kent, denn all das verrückte Zeug, über das wir gesprochen haben, die Verschwörungstheorien – das sieht jetzt jeder. Es sind nicht mehr nur Cenk Uygur und Ana Kasparian, die heute so klingen wie wir vor fünf Jahren. Ich will nichts Schlechtes über sie sagen, aber sie haben sich definitiv neu positioniert und ihren Ton geändert, um relevant zu bleiben, weil das eben der Punkt ist, an dem jetzt alle stehen. Jetzt ist es ein hochrangiger nationaler Sicherheitsbeamter aus Trumps Umfeld, jemand, der elf Kampfeinsätze absolviert hat, der das sagt – der John Mearsheimers These bestätigt. Und das liegt nicht daran, dass er ein ... das ist jemand, der in der Vergangenheit viele pro-israelische Aussagen gemacht hat. Es liegt daran, dass es angesichts dessen, was er dort gesehen hat, unmöglich war, es zu leugnen.

#Aaron Mate

Und weil die Lügen nun zum Tod von US-Soldaten führen – etwas, das ihm sehr am Herzen liegt, da er selbst gedient hat – ist es offensichtlich, wenn man sein Interview mit Tucker Carlson sieht, dass er ein aufrichtiger Mensch ist, der einfach nicht Teil von etwas sein will, das seine Kameraden das Leben kostet. Und ich denke, wenn man selbst gedient hat, ist man dafür sensibler – im Gegensatz zu all diesen „Chicken Hawks“, die diesen Israel-zuerst-Krieg von ihren bequemen Plätzen aus bejubeln.

#Max

Ja. Also, das Weiße Haus hat ihn angegriffen und Caroline Levitt damit beauftragt. Es ist eine merkwürdige Angriffslinie von ihr, weil Joe Kent gesagt hat, es habe keine unmittelbare Bedrohung durch den Iran gegeben. Natürlich gab es keine unmittelbare Bedrohung. Wenn es eine gegeben hätte – oder wenn sie uns überhaupt hätten überzeugen wollen, dass es eine gab –, hätten sie es gesagt. Aber die Trump-Regierung hat keinerlei Versuch unternommen, die amerikanische Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass sie diesen Krieg unterstützen müsse.

#Aaron Mate

Marco Rubio gab sogar zu, dass die einzige unmittelbare Bedrohung von Israel ausging, weil er sagte, Israel würde zuerst angreifen. Und deshalb griffen wir an – weil Iran, sobald Israel angegriffen hätte, gegen US-Streitkräfte zurückschlagen würde. Das war die unmittelbare Bedrohung durch Israel, die Marco Rubio später wieder relativieren wollte. Aber das war die einzige mögliche unmittelbare Bedrohung, die es gab, weil Iran nicht—

#Aaron Mate

Jeder im Weißen Haus weiß, genauso wie Joe Kent es weiß, dass der Iran nicht vorhatte, die USA anzugreifen. Natürlich werden sie also versuchen, ihn schlechtzumachen. Und jemand, der nur allzu gern dabei mitmacht, ist Jake Tapper von CNN.

#CNN 1

Sein Brief gibt Israel die Schuld und entlastet Trump – er macht Israel für den Krieg im Iran verantwortlich, Israel für den Krieg im Irak, Israel und seine Unterstützer für den IS, für den Krieg gegen den IS in Syrien. Und ich denke, viele Menschen fragen sich heute, wie jemand mit solchen Ansichten eine solche Position in der Regierung bekommen konnte.

#CNN 2

Dies ist eine sehr wichtige Operation, die die Zusammenhänge herstellt, um das amerikanische Volk zu schützen – insbesondere jetzt, da wir uns in einem hohen Terroralarmzustand befinden. Die Art von Antisemitismus, die wir traditionell auf der linken Seite gesehen haben, sehen wir jetzt auch ein Stück weit auf der rechten Seite. Er ist nicht die Art von Person, die ich persönlich für diese Position ernennen würde, angesichts seiner israelfeindlichen Ansichten und, offen gesagt, seiner derzeit prääsidentenfeindlichen Haltung.

#Max

Anti-präsidentielle Ansichten.

#Aaron Mate

Also ist es jetzt so, dass man, wenn man gegen Israel ist oder Israel kritisiert, antisemitisch ist – und außerdem auch noch gegen den Präsidenten. Denn offenbar steht Trump jetzt auch für das weltweite Judentum. Übrigens mag ich den Begriff „Antisemitismus“ gar nicht, weil das ein weiteres Beispiel dafür ist, wie Israel-Befürworter sich eine fremde Kultur aneignen. Nicht alle semitischen Völker sind jüdisch – ganz im Gegenteil.

#Max

Aber wie auch immer, wir nennen es einfach anti-präsidentiell.

#Aaron Mate

Ja. Wir sollten einfach „anti“ sagen. Also bedeutet es jetzt, wenn jemand gegen Juden ist, dass er gegen den Präsidenten ist – gegen den Präsidenten.

#Max

Es ist ein Hassverbrechen, gegen den Präsidenten zu sein – ein Verstoß gegen die IHRA-Definition von „Präsidentismus“.

#Aaron Mate

Ja, und das ist Michael McCaul, der Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des Repräsentantenhauses.

#Max

Er ist unser AIPAC-Mann, Michael McCaul.

#Aaron Mate

Genau.

#Max

In seinem Wahlkreis hat er wahrscheinlich israelische Rüstungsunternehmen, aber er ist eine Marionette für AIPAC. Und Jake Tapper bereitet sich auf seinen großen Auftritt beim von Ellison kontrollierten CNN vor. Ja, er ist ein Freund von Bari Weiss – Israel sehr verbunden. Ja, das wird hier langsam ein bisschen zu offensichtlich.

#Aaron Mate

Also beschuldigen sie ihn nicht nur, gegen den Präsidenten zu sein – also antisemitisch, antijüdisch – , sondern sie werfen Joe Kent auch vor, mit der wohl ruchlosesten aller Organisationen in Verbindung zu stehen, nämlich The Grayzone.